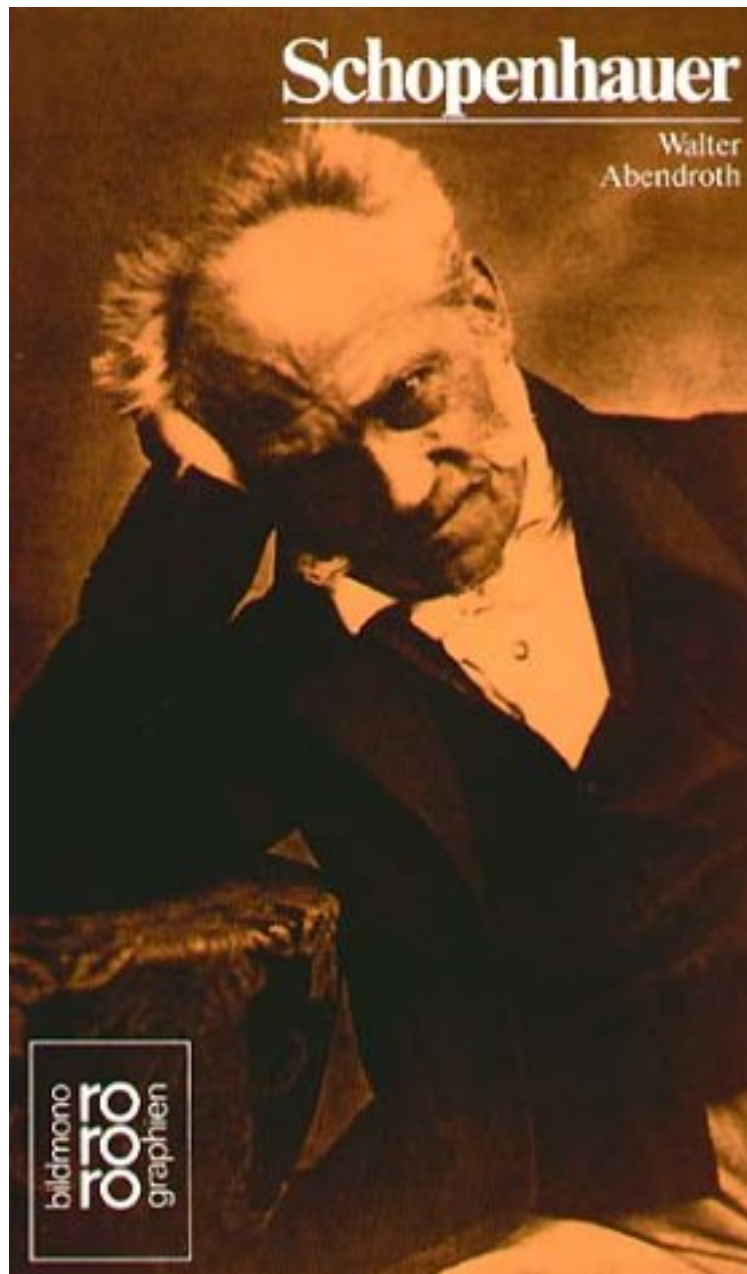


[Free download] Schopenhauer, Arthur

Schopenhauer, Arthur

Von Walter Abendroth
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #630649 in BcherVerffentlicht am: 1967-08-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 44.Mb

Von Walter Abendroth : Schopenhauer, Arthur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schopenhauer, Arthur:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Sensible Einföhrung in Leben und Werk
Von Nicolas van Bruenen
"Wenn alle Menschen dchten wie ich, so wrde
berhaupt mehr gedacht, und es gbe dann wahrscheinlich weder Bankrotte noch Kriege..." wird Schopenhauer in dieser
Monographie zitiert. Ein sicher wichtiger Grund, sich diesem Buch zu nhern.
Von den ca. 48 rowohlts-monographien,
die ich bisher gelesen habe, scheint mir dies die sensibelste zu sein. Vielleicht liegt es daran, dass der Autor - Walter
Abendroth - sich als bekennender "Schopenhauerianer" ausweist. In einer Vorbemerkung wird auch gleich darauf
hingewiesen, dass es wohl nicht im Sinne Schopenhauers wre, sich dem Werk nur aus zweiter Hand zu nhern.
Schopenhauer und Abendroth fordern daher ausdrcklich, die Werke im Original zu lesen! Dem schliet sich der
Rezensent an.
Die Zeittafel ist unglaublich konzise und gehaltvoll - dies zeigt wie souverän Abendroth seine Materie
kannte. Auf circa 16 Seiten wird in dem 1967 erstmals publizierten Buch das Hauptwerk "Die Welt als Wille und
Vorstellung" zusammengefasst. Aus meiner Sicht ist dieser wertvollen Zusammenfassung auch heute nichts
hinzuzufügen. Abendroth hat die Kerngedanken der Schopenhauerschen Philosophie voll erfasst.
Gleichzeitig wird das Leben des Menschen Arthur Schopenhauer spannend und facettenreich erzht.
Was hat es mit der "Affre Marquet" auf sich? Was hat es mit der Frau auf sich, die Schopenhauer liebevoll "Prinzechen" nannte? Wer wurde in seinem
Testament bercksichtigt?
Fr wenige Euros wird man kostbare Antworten reicher. Und vielleicht wird auch "berhaupt
mehr gedacht"...
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schopenhauer in Werk und Leben
Von
DichtungKritik
Diese Schopenhauer-Monographie halte ich fuer eine sehr qualifizierte Einfuehrung in das Leben und
Werk Schopenhauers. Walter Abendroth stellt hier neben Fakten des Lebens auch Briefe, Zitate, dann aber auch ein
eigenes Kapitel, in dem er den Inhalt von Schopenhauers wichtigstem Werk "Die Welt als Wille und Vorstellung"
nicht nur grob wiedergibt, sondern wirklich zu erklären versucht, indem er gezielt zitiert und Zitate anhaeuft an
Stellen, wo Inhalte schwer verstaendlich sind.
Er will - das schickt er der Biographie voraus - keinesfalls mit dieser
kleinen Einfuehrung den Menschen Schopenhauer und sein Werk ganz fassen. Vielmehr moechte er im Leser Lust
erwecken, sich weiter mit der Philosophie dieses 1788 geborenen Denkers auseinanderzusetzen. Dies gelingt. Durch
wunderbare Quellenangaben, gezielte Zusammenfassungen und Hinweise auf weiterreichende Lektüre hat diese
Biographie den Charakter eines Sprungbretts.
Schopenhauer wird sichtbar als ein Mensch, der aus seiner eigenen
Biographie resultierend, die Erfahrung dem Lesen vorzog, das pralle Leben dem Gebildetentum. Nach einer
Kaufmannslehre, die er bald abbrach, reiste er viel, studierte dann in Weimar, machte die Bekanntschaft Goethes,
Herders und Fichtes, bis er schliesslich sein eigenes grosses Werk schrieb: Die Welt als Wille und Vorstellung.
Hinter allem, so Schopenhauer, steckt ein "Wille". Dieser Wille tritt uns in seiner Objektivierung (in den "Dingen") entgegen.
Wir sehen nur seine Erscheinung, nie ihn selbst... normalerweise. Dann aber, wenn wir uns willenlos fallen lassen in
der Betrachtung eines Objektes, koennen wir vordringen bis zum dahinterliegenden Willen, bis zur "Idee" hinter dem
Objekt. Dies, so Schopenhauer, ist die Aufgabe der Kunst. Und keiner Kunst gelingt unmittelbarer die Darstellung des
Willens, als der Musik, die ihren Ursprung nicht in Erscheinungen hat, die ein Kuenstler durchdringen musste, um zur
Idee zu gelangen.... sondern in der der Wille sich unmittelbar offenbart.
Schopenhauer, der so oft als Nietzsches
dunkler Vorgaenger abgestempelt wird als duesterer Rufer aus der Wueste, erscheint uns hier als nachdenklicher,
kuensterlich-schaffender Geist, der an der Banalitaet der Welt und der Menschen litt, strengste Ansprueche stellte an
die Menschen, die er verehrte... und zu Lebzeiten erst langsam Anerkennung erlangte fuer ein Werk, das dem
modernen aufgeklarten Menschen auch heute noch zeigt, dass es vielleicht doch nicht unbedingt bloss die
Naturwissenschaften sind, die uns zur tieferen Erkenntnis ueber unsere Welt fuehren - und welche fundamental
wichtige Rolle die Kunst, das Kontemplieren und das Genie spielen koennen.
Lesenswert.

Kurzbeschreibung
Wenn Schopenhauer, wie sein erster Monograph Wilhelm Gwinner berichtet, nicht wollte, "da die
ueren Zge seines Lebens zu seinem Gedchtnisse ins Einzelne hinein verfolgt wrden", wenn er also keine eigentliche
Biographie ber sich geschrieben zu sehen wnschte, weil "das alles fremder Stoff" sei, "aus dem hchstens der Rock
gemacht gewesen sei, den er eine Weile getragen und dann gegen einen anderen abgelegt habe", whrend er in
Wirklichkeit der sei, "welcher die Welt als Wille und Vorstellung geschrieben und vom groen Problem des Daseins
eine Lsung gegeben, welche vielleicht die bisherigen antiquieren, jedenfalls aber die Denker der kommenden
Jahrhunderte beschftigen werde", so verkannte er denn doch wohl die tiefen psychologischen Zusammenhnge
zwischen seinen ganz persnlichen Lebenserfahrungen von Jugend auf und der frh ausgeprgten Konzentration seines
Denkens auf den Charakter aller physischen Existenz als einer in toto milichen Sache.